

Soviel für heute. Brief folgt nach
erhaltener Auskunft über die Rebutien.
Empfangen Sie heute meine besten
Grüße,

Ihr

Frankreich
Stadt. Sukkulentsammlung

ZÜRICH

Mythenquai Tel. 3 75 71

1225



PRO INFIRMIS
hilft
Behinderten



CENSUR
POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

Herrn

Carlos F. ~~FAU~~

Botanischer Garten
(Jardin Botánico)

B l a n e s Prov. Gerona

Espagne



Zürich, den 13. März 1944.

Sehr geehrter Herr Faust!

Nur schnell einige Dankeszeilen für ^{14.5.} Ihre beiden Briefe, die eben eingetroffen sind. Die Strelitzien wurden in der Stadtgärtnerei ausgesät. Ich will mich dem nächst erkundigen, was gekeimt hat. Das Ergebnis schreibe ich Ihnen dann im nächsten Brief mit der gewünschten Auskunft über den Verbleib der Rebutien und Lobivien im Bot. Garten Genf. Ich habe eines unserer Mitglieder der Gesellschaft, das in Genf wohnt beauftragt, nach den Pflanzen einmal Umschau zu erhalten und wenn sie nicht zu finden sind, darnach zu fragen (eben, ob sie auch Rebutien hätten). Leider werden ja die Sukkulanten in so vielen Bot. Gärten als Stiefkinder behandelt weil niemand da ist, der für diese herrlichen Sachen Interesse hat oder wenigstens etwas Verständnis zeigt. - Wir kultivieren zurzeit über 2200 Arten aus 16 Familien. Dazu habe ich noch den Ausbau der Internationalen Samentypen-Sammlung der Zentralforschungsstelle in der schon etwa 700 Kakteenarten eingeordnet sind. Haben Sie die Veröffentlichungen der Deutschen Kakteen-Gesellschaft nicht? Ich publiziere hie und da in

diesen Fachzeitschriften über meine Arbeiten.